

Schwerpunktthema „Diversität“ in den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (LuF) in der Vertragsperiode 2023-2025

hier: in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit/Queere Angebote

Inhalte queerer Jugendarbeit in Bielefeld

Queere Jugendliche sollen in ihrer eigenen Identität und in ihrer selbstbestimmten Lebensgestaltung gestärkt werden. Queere Jugendliche finden bei den queeren Jugendangeboten Anlaufstellen für Vernetzung, Austausch, Empowerment, Bildungsarbeit und Beratung. Sie können an zahlreichen Freizeit- und Bildungsaktionen teilnehmen, wie z. B. an den offenen Treffzeiten vom YAY, T*Café und Freihaus (Falken Bielefeld) und vom mosaik Treff (Mädchentreff Bielefeld). Hier können sie Gleichgesinnte kennenlernen, Beratungsgespräche und Einzelfallhilfe in Anspruch nehmen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich im Bildungsprojekt SCHLAU ehrenamtlich gegen Diskriminierung zu engagieren.

Vorstellung der einzelnen queeren Jugendtreffs und Angebote

Das Projekt **mosaik zusammen_verschieden** des Mädchentreff Bielefeld e.V. ist ein Angebot für lesbisch_queere junge Frauen* und junge nicht-binäre und trans* Menschen, die sich von lesbisch_queeren Themen angesprochen fühlen. Die Altersspanne der Besucherinnen* liegt zwischen 14 und 26 Jahren. Zum Angebot gehört außerdem einmal monatlich ein Empowerment-Treff für junge queere Frauen* of Color, das Treff-Angebot mosaik 18+ für Ältere, sowie kulturelle, politische (z.B. CSD Bielefeld) und Bildungsveranstaltungen, Ausflüge, Freizeiten und ein Beratungsangebot.

SCHLAU Bielefeld ist ein Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt zu geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen in Trägerschaft der Falken Bielefeld. SCHLAU Bielefeld bietet Workshops für Schulklassen, Sportvereine und andere Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit an. Im Zentrum eines jeden SCHLAU Workshops stehen Methoden aus der Menschenrechtsbildung und Antidiskriminierungspädagogik sowie das Gespräch zwischen den Teilnehmer*innen und den ehrenamtlichen queeren Teamer*innen. Die ehrenamtlichen Teamer*innen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren werden in ihrem gesellschaftlichen Engagement für die Anerkennung von Vielfalt und den Abbau von Diskriminierung von einer hauptamtlichen Teamkoordination unterstützt.

YAY (Young&Yourself) ist ein offener Treff in Trägerschaft der Falken Bielefeld für Jugendliche und junge Erwachsene (bis 27 Jahre), die einen queeren Raum suchen. Das YAY bietet einen sicheren Ort für LSBTIQA+ Menschen. Manche Menschen im YAY definieren sich als LSBTIQA+, andere nutzen keine Label, wissen es (noch) nicht so genau oder suchen einfach einen queeren Raum zum Chillen und Ausprobieren. Das YAY bietet zusätzlich zu den Treffzeiten kostenlose Einzelgespräche durch die pädagogischen Fachkräfte an.

Der Jugendtreff T*Café (Trägerschaft Falken Bielefeld) ist ein offener freizeitpädagogischer Treff für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren, die sich nicht (bzw. nicht ausschließlich) mit dem Geschlecht identifizieren können, dass ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde. Mögliche Selbstbezeichnungen in diesem Rahmen können trans*, trans*nicht-binär, genderqueer, agender usw. sein. Im T*Café sind ebenso Jugendliche und junge Erwachsene willkommen, die sich bezüglich ihrer Geschlechtsidentität unsicher sind und einen geschützten Raum („safer space“) brauchen, indem sie sich ausprobieren können und reinfühlen dürfen, ohne Angst vor einem gesellschaftlichen Stigma oder Ausgrenzung haben zu müssen. Es braucht diesen speziellen Schutz (bzw. Frei-) Raum, da es für Jugendliche, die sich nicht mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren,

in dieser Gesellschaft viele institutionelle, strukturelle, medizinische, sowie soziale Hürden gibt.

Jugendtreff Freihaus Bielefeld (Trägerschaft Falken Bielefeld) ist ein freizeitpädagogischer Treff für Queere BIPOC (Schwarze, Indigene People of Color) zwischen 14 und 27 Jahren. Neben Beratungszeiten bietet das Freihaus Bielefeld einmal wöchentlich einen Safer Space. Um Jugendliche und junge Erwachsene bspw. vor Fremddoutings zu schützen, ist die Teilnahme am Safer Space nur nach einem Erstkontakt mit der Gruppenleitung möglich. Das Freihaus Bielefeld bietet einen möglichst queerfreundlichen und rassistisfreien Raum. Um auch sexistischen Strukturen entgegenzuwirken ist die Stelle der Co-Gruppenleitung für weiblich sozialisierte Personen reserviert.